



GEBÄUDE DES UMWELTBUNDESAMTES | Foto: Oliver Olesch

Nachhaltige Mobilität – Kommunen trauen sich was

In den Kommunen zeigen sich die positiven und negativen Wirkungen der gelebten Mobilität. Dies setzt Kreativität frei, neue Wege zu gehen – sich etwas zu trauen. Sich etwas zu trauen heißt, Chancen zu nutzen. Dazu müssen Chancen zunächst als solche erkannt werden. In einem zweiten Schritt gilt es dann, Umsetzungswege zu finden. Die Tagung »kommunal mobil« hat sich zum Ziel gesetzt, in beiden Bereichen Anregungen zu geben.

Tagungsort

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 2103-0
Fax: 0340 2103-2285
info@umweltbundesamt.de
www.umweltbundesamt.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die beiliegende Karte oder melden Sie sich online an:
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Frau Doris Becker,
Telefon: 030/39001-264
Telefax: 030/39001-241
E-Mail: dbecker@difu.de

Anmeldeschluss

14. Januar 2011
Die Teilnehmeranzahl für die Tagung und die Abendveranstaltung ist begrenzt, wir bitten Sie daher um rechtzeitige Anmeldung. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an einer Bauhausführung am Montag, den 24.1.2011 von ca. 18.45 bis 19.45 Uhr und/ oder an einer Gebäudedührung durch das Umweltbundesamt am Dienstag, 25.1.2011 ab ca. 14.15 Uhr Interesse haben (siehe Rahmenprogramm).

Kosten

Für die Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von EUR 95,- (eintägig EUR 70,-) erhoben. In dem Kostenbeitrag sind Getränke, Verpflegung und Tagungsunterlagen enthalten. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung.

Die Fachtagung wird durch das Umweltbundesamt gefördert.

Zielgruppen

Kommunalpolitiker, Verwaltungschefs, Ratsherren, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung und Finanzen

Rahmenprogramm

Angeboten wird eine Führung durch das Bauhaus und ein Abendbuffet im Restaurant »Klub im Bauhaus«. Am Dienstag besteht die Möglichkeit an einer Führung zum architektonischen und ökologischen Konzept des UBA-Gebäudes teilzunehmen.

Verkehrsverbindungen

Mit der Bahn fahren Sie bis Dessau Hauptbahnhof. Sie verlassen den Bahnhof durch das Hauptgebäude, wenden sich nach halb links und überqueren vorbei am Pavillon der Mobilitätszentrale den Busbahnhof. Sie unterqueren die Antoniettenstraße und erreichen den Wörlitzer Platz. Dort finden Sie das markante Gebäude des Umweltbundesamtes (5 Minuten).

Hotelunterkunft

Wir bitten Sie, Ihre benötigte Unterkunft in Dessau selbst zu buchen. Als Hotels empfehlen wir Ihnen das Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau (www.hotel-dessau-city.de) bzw. das NH Dessau (www.nh-hotels.com), wo wir Zimmerkontingente reserviert haben. Erfolgt die Reservierung eines Zimmers bis spätestens zum 14.1.2011 wird Ihnen ein Vorzugspreis (EUR 75,- bzw. EUR 63,-) in beiden zur Verfügung stehenden Hotels angeboten. Buchungsstichwort: »kommunal mobil«.



kommunal mobil

Nachhaltige Mobilität – Kommunen trauen sich was

Gemeinsame Fachtagung
des Umweltbundesamtes
und des Deutschen Instituts
für Urbanistik

24. + 25. Januar 2011
in Dessau-Roßlau

Wieviel Lebensqualität eine Stadt bietet, hängt nicht zu-
letzt vom städtischen Verkehr ab. Viele Kommunen sehen
in dieser Verknüpfung eine besondere Herausforderung.
Welche Wege sie dabei gehen, ist das Thema der Tagung
»Nachhaltige Mobilität – Kommunen trauen sich was«.

Klimawandel – Chance Lebensqualität neu zu entdecken

Die Klimadebatte und die Notwendigkeit, die Klima-
gasemissionen signifikant zu senken, ist geradezu eine
Einladung, auch die Lebensqualität in der Stadt neu zu
denken. Städtischen Verkehr klimafreundlich zu gestal-
ten, muss nicht mit Einschränkungen für die Bewohner
verbunden sein. Zwar müssen eingefahrene Lebens- und
Mobilitätsstile auf den Prüfstand, aber Klimaschutzkon-
zepte bieten auch viele Chancen. Mit diesen Chancen
wird sich der erste Themenblock beschäftigen.

eMobilität – Chance für neue Bewegung

Mit der eMobilität verknüpfen sich hohe Erwartungen,
nicht zuletzt auch als Motor für wirtschaftliches Wachstum.
Wer heute von eMobilität spricht, meint meistens das Auto.
Aber eMobilität hat für eine nachhaltige Mobilität mehr zu
bieten als der aktuelle Hype erwarten lässt. Interessante
Entwicklungen gibt es auch bei den Zweirädern und dem
öffentlichen Verkehr. Der zweite Themenblock beleuchtet
die unterschiedlichen Facetten der eMobilität und wirft
einen kritischen Blick auf die aktuelle Diskussion.

Stadtentwicklung – mobil mit weniger Auto

Die Entscheidung, ohne eigenes Auto zu leben, ist nicht
nur gut für die Umwelt, sondern schont auch den Geld-
beutel. Das gilt für den Einzelnen und gleichermaßen für
die Kommune. Welche Chancen bietet die sich abzeich-
nende Verringerung der Autofixierung bei der jüngeren
Generation für die Städte? Wie können die Kommunen
den Trend zu weniger Autos unterstützen? Dies sind die
Themen des dritten Blocks.

Kommunikation – wichtiger Baustein für eine neue Kultur der Mobilität

Eine neue Mobilitätskultur zu etablieren ist eine kommu-
nikative Herausforderung. Wie können Stadtverwaltungen
ihre Bürger mitnehmen, wenn sie etwas Neues wagen?
Einzelne Appelle und gute Argumente allein reichen hier
nicht aus. Zwei erfolgreiche Kampagnen aus jüngster Zeit
zeigen, wie es funktionieren kann.

Montag, den 24. Januar 2011

Moderation: Dr. Caroline Hoffmann,
Umweltbundesamt

12.30 Begrüßung

- Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamts
- Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik

12.45 Nachhaltiger Stadtverkehr

- Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamts
- Ursula Heinen-Esser, Parl. Staatssekretärin,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Klimawandel – Chance Lebensqualität neu zu entdecken

13.15 Mobilität, Umwelt und Lebensqualität in europäischen Städten

- Birgit Georgi,
Europäische Umweltagentur, Kopenhagen

14.15 Klimaschutz im Stadtverkehr – blaue Mobilität in Tübingen

- Bernd Schott,
Umwelt- und Klimaschutzbeauftragter, Tübingen

14.45 Stadtbahn Heilbronn – Motor der Gestaltungsoffensive Innenstadt

- Andreas Berk,
Technischer Projektleiter Stadtbahn, Heilbronn

15.15 Diskussion

15.30 Kaffeepause

eMobilität – Chance für neue Bewegung

16.00 Potenziale der eMobilität für Stadt- und Straßenraumgestaltung

- Prof. Dr.-Ing. Felix Huber, Universität Wuppertal

16.30 Erwartungen an Pedelecs im Münsterland

- Michael Milde,
Abteilungsleiter Verkehrsplanung, Münster

17.00 eMobilität im öffentlichen Verkehr – O-Bus und Lokalbahn in Salzburg

- Mattis Schindler,
Salzburg AG, Salzburg

17.30 Diskussion

18.00 Ende des ersten Seminartages

20.00 Abendveranstaltung

Dienstag, den 25. Januar 2011

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann,
Deutsches Institut für Urbanistik

9.00 Nachhaltige Mobilität in Dessau-Roßlau

Grußwort des Oberbürgermeisters

der Stadt Dessau-Roßlau, Clemens Koschig

Stadtentwicklung – mobil mit weniger Auto

9.15 Potenziale für autoarme Mobilität

- Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens, TU Dresden

9.45 Wohnen ohne eigenes Auto in Freiburg

- Norbert Schröder-Klings,
Referatsleiter Stadtentwicklung und Bauen, Freiburg

10.15 Diskussion

10.45 Kaffeepause

Kommunikation – wichtiger Baustein für eine neue Kultur der Mobilität

11.15 »Nürnberg steigt auf« – Kampagne zur kommunalen Förderung des Radverkehrs

- Frank Jülich,
Leiter des Verkehrsplanungsamtes, Nürnberg

11.45 »Kopf an: Motor aus« – Konzept und Evaluation einer bundesweiten Kampagne

- Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter, Wuppertal-Institut

12.15 Diskussion

Ausblick und Fazit

12.45 Nachhaltige Mobilität – Herausforderung für die Kommunen

- Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann,
Deutsches Institut für Urbanistik

13.15 Zusammenfassung und Abschluss

- Tilman Bracher,
Deutsches Institut für Urbanistik

13.45 Ende des Seminars

Lunchbuffet vor Ort